

Pressemitteilung

Köln, 31.01.2015

Naturdenkmal „Kopflindenallee“ in Sürth gesichert!

Mit unserem Antrag zur Sicherung und zum Erhalt der Kopflindenallee in der Bahnhofstraße in Sürth, der in der Sitzung der Bezirksvertretung am Montag mit großer Mehrheit angenommen wurde, haben wir die Verwaltung aufgefordert, spätestens bei der notwendigen Sanierung der Fahrbahndecke Maßnahmen zu ergreifen, um dieses Naturdenkmal dauerhaft zu erhalten. Hierzu sollen die Zwischenräume zwischen den einzelnen Linden zukünftig so gestaltet werden, dass dort keine Kraftfahrzeuge mehr abgestellt werden können.

Insbesondere während der Bebauung des neuen Mönchshofquartiers wurden diese Zwischenräume leider regelmäßig beparkt und der Boden dadurch zum Teil sehr stark verdichtet. Durch diese Verdichtung bilden sich bei Regenwetter große Pfützen, da das Wasser nicht ausreichend versickern kann. „Durch das Befahren dieser nicht befestigten Zwischenräume wird die Gesundheit und damit die Standsicherheit der Lindenbäume, welche die Bahnhofstraße säumen, beeinträchtigt.“ erklärt Frank Theilen von Wrochem. „Um die Allee dauerhaft zu sichern, ist es notwendig, die Zwischenräume zukünftig vom ruhenden Verkehr freizuhalten. Wir freuen uns, dass Herr Neuenhöfer vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik bereits in der Sitzung entsprechende Maßnahmen zugesagt hat.“

„Wir erwarten nun, dass die Verwaltung ihre Pläne zur Gestaltung der Bahnhofstraße den Bürgern und Anwohnern bald vorstellt!“ ergänzt der Fraktionsvorsitzende Manfred Giesen.

Der Antrag fordert außerdem die Verwaltung auf zu prüfen, ob das bisher nur auf einem Teilstück der Straße bestehende Tempo-30-Gebot auf die gesamte Länge erweitert werden kann, da es sich um einen Schulweg zur Brüder-Grimm-Grundschule handelt.

Diese Mitteilung enthält 2029 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Manfred Giesen (V.i.s.d.P.), Tel. 02236 / 6 31 16